

Verlag von
Theodor Fischer in Cassel.

[19051]

Ueber Serie III der

Vorlagen für das Kunstgewerbe

von

W. Behrens,
Maler,

Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Cassel:

Entwürfe

für

Decorationsmaler

spricht sich die zuständige Presse, wie folgt aus:

Westdeutsches Gewerbeblatt. 1891.
Düsseldorf. Nr. 4—6.

Als Serie III der „Ornamentalen Fragmente“ von Th. v. Kramer und W. Behrens giebt der Verfasser Entwürfe für die Werkstatt des Decorationsmalers. Dass die „Ornamentalen Fragmente“ zu den brauchbarsten Arbeiten neuerer Zeit gehören, ist wohl allseits bekannt und wir können für dieselben kein besseres Zeugnis ausstellen, als dass wir erwähnen, dass trotz zweimaliger Anschaffung des Werkes in unserer Bibliothek die Blätter des einen Exemplars durch den fortgesetzten Gebrauch so abgegriffen sind, dass dieselben nur durch Aufkleben auf dicken Karton vor vollständigem Untergang zu retten waren. Ebenso brauchbar versprechen nun die „Entwürfe für Decorationsmaler“ zu werden. Haben wir es in den ornamentalen Fragmenten, wie ja der Titel schon besagt, mit einzelnen abgerissenen Stücken zu thun, welche hauptsächlich durch schöne und elegante Umriss auf den Schüler einwirken sollen, so liegen in den Entwürfen für Decorationsmalerei vollständige Kompositionen vor. Natürlich lässt es der Verfasser sich jetzt auch nicht mehr mit den Umrissen allein genügen, sondern er giebt die fertigen Dekorationen in Farbe. Wie nicht anders zu erwarten, ist auch hier auf die Schönheit und Richtigkeit des Umrisses der grösste Wert gelegt, daneben aber ist die Farbe in der Feinheit und Einfachheit behandelt, wie sie für den Praktiker unbedingt notwendig ist. Im allgemeinen dürften die Entwürfe bei der Grösse des gewählten Formats (63 × 46 cm)

und des Massstabs, sowie der vorzüglichen Wiedergabe, für die Uebertragung der Ausführungsgrösse genügen.

Das Werk dürfte sich daher ebensowohl für die Werkstatt jedes Dekorationsmalers, als auch für jede Fachschule für Dekorationsmalerei eignen. Bei dem Mangel guter Vorlagen in letzterer Beziehung dürfte die treffliche Publikation sich bald als unentbehrliches Inventarstück in jeder Schule eingebürgert haben. Hr.

Malerzeitung. Leipzig 1892. Nr. 17.

Ein sehr erfreuliches Werk von grosser Brauchbarkeit für den ausführenden Dekorationsmaler, gut in Erfindung, wie in Darstellung und Färbung. Auch die chromolithographische Wiedergabe der Originale durch die Anstalt des Verlegers ist eine sehr gute zu nennen. Wir können die Entwürfe besonders solchen empfehlen, die an kleineren Plätzen ansässig sind, denen somit die Bibliotheken der Hauptstädte, sowie anderweites Studienmaterial nicht leicht zugänglich sein können. Die Wand- und Deckenmalereien im Rokokocharakter auf Taf. I und II der 1. Lieferung sind frisch entworfen und lebendig in der Farbe. Die folgende Tafel, eine Verherrlichung des Weines, verdient gleiches Lob. Wenn wir daher diese Entwürfe als ein für die Praxis sehr brauchbares Werk bezeichnen, so können wir ihm kein besseres Lob zollen.



Serie I und II (Ornamentale Fragmente) kann nur noch fest ausgeliefert werden.

Von Serie III, Dekorative Entwürfe, stehen **einzelne Exemplare der 1. Lieferung à cond. zur Verfügung.**

Vollständig mit fünf Lieferungen zu 22 M ord.

Parteien:

13/12 mit 33 1/3 %	} bar, wenn auf einmal bezogen.
55/50 mit 40 %	
110/100 mit 50 %	

Handlungen, welche sich bis jetzt für das Werk noch nicht verwendet haben, ersuche ich einen Versuch zu machen.

Hochachtend

Cassel, 2. Mai 1892

Theodor Fischer.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung
in Berlin SW. 48.

[22509]

= Nur hier angezeigt. =

Sozialpolitisches Centralblatt.

Herausgeber:

Dr. **Heinrich Braun** in Berlin.

Das Sozialpolitische Centralblatt erscheint in gross Quart-Format in einem Umfange von ca. 70 Druckbogen im Jahr.

Die Ausgabe der Nummern in Stärke von 1 1/2 Bogen erfolgt jeden Montag.

Abonnementspreis vierteljährlich 3 M ord
2 M 25 ♂ netto.

Preis der Einzelnummer 25 ♂ ord.,
20 ♂ netto.

Da aus dem Inhalt eines ganzen Quartals ein besserer Einblick in die Reichhaltigkeit unserer Wochenschrift gewonnen werden kann, als einzelne Probenummern gewähren, haben wir die Nummern des ersten Quartals in einen Band zusammengefasst und stellen Ihnen broschirierte Exemplare desselben in Kommission zur Verfügung. Wir bitten den Band allen Interessenten, die sich, wie Ihnen bekannt, in sämtlichen Schichten der Bevölkerung finden, vorzulegen und sehen Ihren Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., d. 29. Mai 1892.

Wilhelmstrasse 119/120.

J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung.

[22645] Soeben erschien:

The Life and Letters

of

Charles Keene

von

G. S. Layard, B. A.

Mit Portrait und 30 vollseitigen Illustr. und 44 kleineren. gr. 8°. Leinwand.

= **Preis 24 Sh.** =

Edition de Luxe (250 Exemplare gedruckt)
4°. **Preis 63 Sh.**

London.

Sampson Low & Co., Limited.